



Pressemitteilung

Tschernobyl-Kinder drei Wochen zu Besuch „Ohne den buchholz-fachinformationsdienst wäre das nicht möglich gewesen“

Bexbach, 15.7.2011. Die drei Wochen gingen wie im Flug vorbei. Während dieser Zeit konnten 14 Kinder aus Weißrussland, aus dem verstrahlten Gebiet um Tschernobyl, ihren Alltag ein wenig vergessen und sich im Saarpfalz-Kreis und der angrenzenden Region erholen. Untergebracht waren sie mit ihren beiden Betreuerinnen im „Naturfreundehaus“ in Kirkel. Dass keine Langeweile aufkam, dafür sorgten zahlreiche Aktivitäten.

Auf dem Programm standen unter anderem der Neunkircher Zoo, das Grubenmuseum Bexbach, die Kirkeler Burg, der Europäische Kulturpark in Bliesbruck-Reinheim oder auch die Schwimmbäder in Kirkel und Blieskastel. „Das größte Erlebnis für die kleinen Gäste zwischen 9 und 12 Jahren war die Kinder Spiel & Spaß Fabrik in Kaiserslautern. So etwas gibt es in Russland einfach nicht, und die Kinder hatten einen Riesenspaß“, weiß Cheforganisatorin Inge Jäger zu berichten.

Seit 20 Jahren engagiert sie sich mit dem Verein „Hoffnung für die Zukunft“ für die Aufenthalte. Jedes Jahr kommen andere Besucher. „Am Anfang waren es 26 Kinder pro Jahr, dann 20, diesmal nur noch 14. Der Rückgang ist eine Folge der veränderten Spendensituation. Denn leider ist die Reaktorkatastrophe von 1986 für viele doch schon etwas in den Hintergrund gerückt. Daran hat auch Fukushima nicht viel geändert“, so Inge Jäger.

Als Konsequenz musste sie im vergangenen Jahr schweren Herzens das Besuchsprojekt zum ersten Mal gänzlich aussetzen. Als Dieter Buchholz, Gründer des buchholz-fachinformationsdienstes in Bexbach dies vernahm, zeigte er sich betroffen: „Hätten Sie mich doch angesprochen, ich hätte die erforderlichen Mittel sofort bereitgestellt!“ Schon seit vielen Jahren unterstützt das Unternehmen den Verein bei dessen Tschernobyl-Initiative. Damit das 3-wöchige Besuchsprogramm 2011 wieder stattfinden konnte, sagte er Inge Jäger bereits frühzeitig zu, dass er die Finanzlücke, die sich aufgrund nicht ausreichender Spenden eventuell ergeben würde, komplett schließen werde.

So stand der Realisierung nichts mehr im Wege. Dazu Inge Jäger: „Dass das Projekt 2011 wieder durchgeführt werden konnte, liegt vor allem am buchholz-fachinformationsdienst. Ohne bfd wäre der Besuch der Kinder in diesem Jahr nicht möglich gewesen.“

Über die finanzielle Hilfe von bfd hinaus organisierte Boris Buchholz, der Sohn des Firmengründers, auch den Ausflug in die Spiel & Spaß Fabrik; zudem spendete das Unternehmen dringend benötigtes Büromaterial für die Organisation „Hoffnung für die Zukunft“ in Minsk und stattete zum Abschied die kleinen Besucher in Kooperation mit dem Homburger Sporthaus Klees mit neuen warmen Winterjacken aus. Inge Jäger: „Die Kinder begreifen, dass sie Glückspilze sind – denn nicht alle Hilfsbedürftigen bekommen die Chance eines solchen Aufenthaltes.“ So konnten sie sich jetzt gut erholt und mit einem gestärkten Immunsystem auf die 2-tägige Heimreise begeben. Für das nächste Jahr kann Frau Jäger die Planung bereits beginnen, denn der buchholz-fachinformationsdienst wird diese wichtige Maßnahme auch künftig unterstützen.



Zentrale und
Auslieferungslager:

Rodweg 1
66450 Bexbach
Fon (068 26) 93 43-0
Fax (068 26) 93 43-43
Internet www.bfd.de
E-Mail info@bfd.de



Bildkommentar: Gut gerüstet für den nächsten Winter: bfd stattete in Kooperation mit dem Homburger Sporthaus Klees die 14 Kinder mit warmen Jacken aus. Im Hintergrund (von links) die beiden Betreuerinnen Aksana Baranowa und Aksana Romanowskaja, rechts daneben Thomas Klees sowie bfd-Prokurist Patrik Martin.

Pressekontakt:

Stefan Wache, Tel. 06826 / 9343-41, Fax 06826 / 9343-43, stefan.wache@bfd.de



Zentrale und
Auslieferungslager:

Rodweg 1
66450 Bexbach
Fon (068 26) 93 43-0
Fax (068 26) 93 43-43
Internet www.bfd.de
E-Mail info@bfd.de